

Das Juliusspital in Würzburg, dessen Grundstein am 12. März 1576 gelegt wurde, gehörte neben ähnlichen Institutionen in Frankreich, Italien und den Niederlanden zu den modernsten Spitalgroßbauten seiner Zeit. Wie alle Spitäler war es in erster Linie Fürsorge- und Pflegeeinrichtung, wandelte sich aber mit der Zeit zum Lehrkrankenhaus der Würzburger Medizinischen Fakultät.

Die Ringvorlesung nimmt das 450-Jahr-Jubiläum Juliusspitals zum Anlass, verschiedenste Aspekte des Spitallebens in der Frühen Neuzeit zu beleuchten. Der Dreiklang Pflegen – Heilen – Lehren verweist bereits auf die zahlreichen Akteure, deren Tätigkeit das Spitalleben prägte. Als Ergänzung des vielseitigen Programms richtet das Stadtarchiv Würzburg in Kooperation mit den Medizinhistorischen Sammlungen der Universität Würzburg eine kleine Ausstellung mit historischen Spitalobjekten aus.

Organisation und Kontakt:

Prof. Dr. phil. Sabine Schlegelmilch  
*Institut für Geschichte der Medizin*

[ringvorlesung.mfn@uni-wuerzburg.de](mailto:ringvorlesung.mfn@uni-wuerzburg.de)

Vorlesungen auch online (Zoom-Link):  
[www.mfn.uni-wuerzburg.de/ringvorlesung](http://www.mfn.uni-wuerzburg.de/ringvorlesung)

Gestaltung: pixelsfinest.com, Würzburg | Bildnachweis: Sabine Schlegelmilch — Stiftungsrelief Juliusspital Würzburg



450 Jahre Juliusspital

Pflegen – Heilen – Lehren

## programm

**Dienstags, 19.00 Uhr**  
**Hörsaal 318**

Neue Universität (Sanderring)

**Beginn: 14. April 2026**

Eintritt frei

Eine begleitende Ausstellung findet im Stadtarchiv  
in Kooperation mit den Medizinhistorischen Sammlungen statt.

*Beim Besuch der Veranstaltung können ECTS-Punkte  
im ASQ-Bereich und im Freien Bereich erworben werden.  
Details unter [www.mfn.uni-wuerzburg.de/ringvorlesung/](http://www.mfn.uni-wuerzburg.de/ringvorlesung/)*

## ringvorlesung

**14. April 26**

*Sabine Schlegelmilch*  
(Würzburg)

Wem gehören die Kranken?  
Zur Rivalität von Spital  
und Universität

**21. April 26**

*Riccardo Altieri*  
(Würzburg)

Von Grabsteinen, Spolien  
und Museumsobjekten –  
Zur Geschichte des mittel-  
alterlichen jüdischen  
Friedhofs von Würzburg

**28. April 26**

*Sabrina Zinke*  
(Würzburg)

Akten, Almosen, Arzneien –  
Spurensuche in den  
Akten des Bürgerspitals  
und Juliusspitals

**05. Mai 26**

*Stefan Bürger*  
(Würzburg)

Barmherzigkeit –  
Das Juliusspital als Teil eines  
großen Tugendprogramms

**19. Mai 26**

*Karen Nolte*  
(Heidelberg)

Ärztliche Perspektiven  
auf die Krankenpflege  
im 18. Jahrhundert

**26. Mai 26**

*Ulrich Schlegelmilch*  
(Würzburg)

Zwischen Fürstenhof,  
Spital und Universität:  
Würzburger Oberwundärzte

**02. Juni 26**

*Annemarie Kinzelbach*  
(München)

Barmherzige Chirurgie:  
Das Schneidhaus der  
Fugger in Augsburg

**09. Juni 26**

*Gisela Drossbach*  
(Augsburg)

Der Liber Regulae des  
römischen Hospitals  
von Santo Spirito in  
Sassia und das Recht

**16. Juni 26**

*Fritz Dross (Erlangen)*

Das ausdifferenzierte Spital-  
wesen im reichsstädtischen  
Nürnberg

**23. Juni 26**

*Teresa Novy (Würzburg)*

Das Juliusspital in den  
Objekten des Museums  
für Franken

**30. Juni 26**

*Benjamin Müsegades (Würz-  
burg)* Wunder gibt es immer  
wieder. Heilung und Mirakel  
in Franken um 1500

**07. Juli 26**

*Dominik Burkard*  
(Würzburg)

Arzneikunst des  
Glaubens: Religiöse  
Versorgung im Juliusspital

**14. Juli 26**

*Carlotta Posth*  
(Würzburg)

Literatur als Sterbehelferin:  
Sterbekunst jenseits der  
ars moriendi